

Hermannstädter Zeitung vereinigt mit dem Siebenbürger Boten.

Erscheint
außer der Sonn- und
Feiertage täglich.
Preis für das halbe Jahr
5 fl., das Vierteljahr 2 fl.
50 kr., ein Monat 55 kr.
Mit Zulassung in das
Ganz 1 fl.
Einzeln Nummern 5 kr.

Postversendung:
Im Inland:
vierteljährig 7 fl. viertel-
jährig 3 fl. 50 kr. 6 B.
Im Ausland:
vierteljährig 4 fl. 50 kr.
Redacteur und Eigen-
thümer
Th. Steinhausen.

Inserate
aller Art werden in der
Steinhausen'schen Buch-
druckerei angenommen; für
Post bezogen die Preise:
Haasenstein & Vogler,
No. 11, V. (Sonderlag 1,
L. Lang & Co., Ann. Gr.
Saly. 11, für Wien die
Ann. Gr., A. Oppoldt,
Walters 22, Haasenstein
& Vogler I. Salksburg, 10,
R. Mossa, Selterstraße 2;
für's Ausland: Haasen-
stein & Vogler in Berlin,
Samburg, Frankfurt am
Main, Basel und Paris.
Der Raum einer einpal-
tigen Harmonizelle kostet
bim einmaligen Einrücken
7 kr., das 2. Mal 6 kr., das
3. Mal 5 kr., 2 B., erst der
Stempelgebühr 30 kr.

Abonnements-Bureau: In Mediasch bei Joh. Hedrich's Erben, Buchhandlung; in Schässburg in C. J. Habersang's Buchhandlung (C. F. Erler); in Szasz-Regen bei Herrn Dengel & Wachner, Kaufleute; in Broos bei Herrn J. F. Leonhard, Kaufmann; in Mühlbach bei Herrn J. Leonhard, Kaufmann; in Maros-Vasarely in Herrn J. Wittlich's Buchhandlung; in Klausenburg bei Herrn J. Stein, Buchhändler; in Bistritz bei Herrn Scholl & Comp. Buchhändler; in Kronstadt bei Herrn Heinrich Zeldner, Buchhändler; wofür die Abonnements-Beträge franco erbeten werden.

Nr. 240. Hermannstadt, Dienstag am 13. October 1874.

Die Kreisvertretungen des Königsbodens und das Arrondierungscommuniqué des Ministers des Innern.

Die Hermannstädter Kreisversammlung war derjenige Vertretungskörper des Königsbodens, welcher die Enunziationen sämtlicher Kreise abschloß. Der Repräsentationsentwurf, welchen sie am 7. October zum Beschluß erhob, war also der vorläufige Schlüsselpunkt dieser Angelegenheit, soweit davon die Vertretungen der einzelnen Kreise des fundus regius Act zu nehmen hatten.

Sämtliche Äußerungen aus den 11 Kreisen liegen nun vor und es bietet wohl ein gewisses Interesse aus ihrer Vergleichung das Gemeinsame ihrer Wünsche festzustellen.

Zunächst finden wir da den fast allgemeinen Wunsch nach Einberufung und Anhörung der sächsischen Nations-Universität in der Frage der Arrondierung. Von 11 Kreisen machen bloß zwei eine Ausnahme und zwar Broos und Mühlbach. Diese letzteren erwähnen den Gesamtvertretungskörper der Nation gar nicht und es ist das schließlich auch nicht zum Verwundern, da ja romanische Majoritäten in diesen beiden Kreisen vorhanden sind, denen, wie die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, allerdings wenig an dem Fortbestande des Gesamtministeriums gelegen ist.

In allen übrigen Kreisen, wo die Majorität eine sächsische ist, sprach man sich für die Anhörung der Universität aus, wobei freilich in der Auffassung in so weit gewisse Verschiedenheit herrscht, daß bei einigen die Universität als in erster Reihe competent hingestellt wird, während die Mehrzahl diesen Grundsatz nicht aufrechtzuerhalten, sondern bloß auch die Mitwirkung der Universität neben jener der Kreise gewahrt wissen will.

Dem Arrondierungsproject, sofern dasselbe in radikaler Form zum Ausdruck kommen sollte und sich nicht auf die Einbeziehung der zerstreut liegenden Enclaven beschränkt, ist man, wie auch im übrigen Ungarn, auf dem Königsboden nicht hold. Von den 11 Kreisvertretungen haben sich 8 für die Aufrechterhaltung ihrer Selbstständigkeit ausgesprochen und an der Hand der statistischen Daten über die Landessteuer nachgewiesen, daß sie mit den im Ministerial-Erlasse bestimmten 10 Percent der directen Steuern und etwa einem kleineren oder größeren Aufschlage, welcher aber nirgends die Höhe weiterer 10 Percente erreicht, ihr genügendes Einkommen haben werden.

Zu den Kreisvertretungen, welche sich nicht abgeneigt erklären gegen die Zugewinnung der Municipien, gehören Schäßburg und Broos. Letzteres hat diesbezüglich eine feste Äußerung nicht gethan.

Die Brooser Kreisvertretung hat ihre diesbezüglichen Wünsche in Petitionsform dem Minister des Innern schon mehrere Monate früher unterbreitet, als die Aufforderung desselben an die Kreise, sich zu äußern, herablangte.

Die Schäßburger Kreisvertretung geht bei ihrem Beschlusse von dem ganz gerechtfertigten Standpunkte aus, daß der Fortbestand zu kleiner Municipien offenbar nicht im Interesse der guten Administration sei, allein auch seine Wünsche nach einer zweckmäßigen Arrondierung und Bil-

dung eines lebensfähigen Municipiums beschränken sich darauf, daß diese Maßregel möglichst innerhalb des Rahmens des Königsbodens geschehe.

Ein der großen Mehrzahl der Kreisvertretungen gemeinsamer Wunsch ist auch der nach endlicher Schaffung des Municipalgesetzes für den Königsboden. Dieses Petit stellen acht von den 11 Vertretungen, auch hier sind es bloß Broos und Mühlbach, welche sich ausschließen und beschränken, welches Alles und Jedes, wie es scheint, der Nationsuniversität überlassen will.

Wir finden dieses Petit auch in vollem Maße begründet. Es ist nach unserer Meinung bei jeder Gelegenheit, wo die Kreisvertretungen berufen werden in municipalorganisatorischen Angelegenheiten ein Wort zu sprechen, der Gedanke der erste, daß trotz allen möglichen gegenseitigen Zusagen und persönlichen Versprechungen leitender Männer der Königsboden, und nur er allein, fort und fort unter einem provisorischen Regimente sich befindet; was liegt also näher, als daß so oft, als es eben möglich ist, dem Wunsche nach definitiv geordnetem Zustände Ausdruck gegeben wird. Hier war dieser Wunsch noch mehr im Vordergrund, da man allerdings mit Recht behaupten kann, die municipale Regelung sei eine Vorbedingung für die geeignete und gedeihliche Arrondierung.

Wahrhaftig einer der schwersten Irrthümer, welchen die Regierung dem Königsboden gegenüber sich zu Schulden kommen ließ, ein Irrthum, welcher ihr selbst die größten Schwierigkeiten verursacht hat, war die unverantwortliche Verschleppung des nun einmal gesetzlich garantierten Municipalgesetzes und es ist im allgemeinen Interesse daher, wenn man so oft, als nur eine Gelegenheit geboten wird, darauf hinweist, es sei dieser Irrthum, wenn auch spät, doch endlich zu verbessern.

Doch wir wollen uns ja heute nur auf die Äußerungen der 11 Kreise beschränken, beziehungsweise auf den Totalindruck, welchen dieselben machen; wir wollen auch daher nicht weiter eingehen auf das eigene Municipalgesetz des Königsbodens und diese Abhiesse der Regierung noch mehr bloß legen; hinkt doch auch dies Beispiel, wo wäre denn der Tactis stärkendes Bad, da wo so viele empfindliche Stellen zu Tage liegen.

Wenn wir noch hinzufügen, daß einige Gutachten der Kreisvertretungen eingehender, als die übrigen ausgearbeitet sind und auch für den nicht gewünschten Fall einer radicalen Arrondierung die Wohlmeinung enthalten, wie namentlich jenes der Bispritzer Districts-Vertretung, so hatten wir so ziemlich ein Gesamtbild der durch den Erlaß Sr. Excellenz des Herrn Ministers angeregten Besprechung der Arrondierungsfrage auf dem Königsboden unsern Lesern vorgeführt.

Das Interessanteste dabei sind offenbar jene Punkte, welche der großen Mehrzahl gemeinsam sind, das ist, wir wollen sie in kurzem wiederholen: Der Wunsch, es möge die Nations-Universität angehört werden; das Petit um das eigene Municipalgesetz und endlich die Aufrechterhaltung der Selbstständigkeit der einzelnen Kreise.

Aus diesem Resümé geht mit schlagender Evidenz hervor, daß der Herr Minister des Innern nicht viel entsprechendes Material aus den

vorliegenden Äußerungen zu schöpfen in der Lage sein wird, Materia nämlich für seine Pläne.

Das ist übrigens derselbe Fall mit den Enunziationen der übrigen Comitats des Vaterlandes; sind doch die meisten der geplanten Maßregel, namentlich einer schonungslosen Durchführung derselben entschieden abhold.

Die Zeit wird ja lehren, ob und in wie weit die Befragung der Municipien etwas mehr als eine Formsache gewesen ist, gegenwärtig sind so viele dringendere Gegenstände, welche der Reichstag erledigen muß, in Vorbereitung, daß die Arrondierungsfrage vorläufig noch kalt gestellt werden muß.

Vielleicht wenn es an sie kommt — und endlich muß es ja doch daran kommen, erscheint sie in einem passenderen Gewande und findet mehr Anhang, wie heute.

Politische Uebersicht.

Hermannstadt, 12. October.

Die zwischen dem Honvéd-Oberkommando und dem Landesverteidigungs-Ministerium bestehenden Differenzen gelangen schon in den allernächsten Tagen zur Entscheidung vor Sr. Majestät den König, und wurde Sr. Majestät auf Grund eines Ministerathesbeschlusses eine diesbezügliche Vorlage unterbreitet. Zwischen dem Oberkommando und dem Ministerium ist übrigens in der letzten Zeit das beste Einvernehmen eingetreten, von welchem auch die jüngst in Maros-Vasarely gehaltenen Rede des Erzherzog-Oberkommandanten Zeugnis gibt.

Zu „Pesti Napló“ wird bezüglich der Reform der Administration, respective der geplanten Abschaffung der Institution der städtischen Obergespanne folgendes beantragt: Unsere Meinung ist, daß es am besten wäre, dem Reichstage einen kurzen Gesetzentwurf über die Modifikation des auf die städtischen Obergespanne bezüglichen Paragraphen des Municipal-Gesetzes zu unterbreiten, demgemäß der Obergespanne eines Comitats zugleich der Obergespanne einer Freistadt im Territorium der betreffenden Jurisdiction sein könne. Dadurch wäre der Minister des Innern in die Lage versetzt jene Freistädte, welche zugleich den Amtssitz eines Comitats bilden, mit Ausnahme Budapest's, unter die Aufsicht des Obergespanns des betreffenden Comitats zu stellen, für andere Freistädte aber, denen der Minister respective Legislative die selbstständige Jurisdiction nicht nehmen will, könnten den Verhältnissen angemessen wie bisher selbstständige Obergespanne ernannt, respective ihnen belassen werden. Was aber die Freistädte betrifft, sind wir der Ueberzeugung, daß es genügend wäre 22-24 größere als solche zu belassen, die übrigen aber den Comitaten einzuwerleiben, nur mögen dieselben nicht verpflichtet werden den etwa zu errichtenden Domesikalkassen der Comitats zu viel beisteuern zu müssen, nachdem sie doch gewiß Städte mit gutem Magistrate verbleiben werden, zu sehr belastet wären. Den Städten gebe man, wenn sie nicht den Comitaten einverleibt werden, die Obergespanne des Comitats, die Administration wird keinesfalls eine schlechtere und der Staat erspart dennoch jährlich 50,000 fl., was auch nicht zu verachten ist. Es wäre hiebei nur zu wünschen, daß ein hierauf bezüglicher Gesetzentwurf noch heuer im Reichstage angenommen und sanctionirt werde, um die zu erzielende Ersparung schon zu Gunsten des Jahres 1875 schreiben zu können.

Fevilleton.

Moderne Romantik.

Erzählung nach dem Leben von Hugo Wiesner.

„Gewaltige Leidenschaft?“ Lady Ellen brach in ein spöttisches Lachen aus. „Die Männer von heutzutage kennen keine großen Passionen mehr, sie wollen sicher den Reichthum der Empfindung nicht an ein einziges allumfassendes Gefühl verschwenden. Für ein solches ist unsere jeunesse dorée überhaupt viel zu blasirt. Man kändelt und liebt, aber wahre Liebe kennt man nicht mehr. Wer wird auch so unvorsichtig sein, sich dauernd zu fetten — freilich den Fall ausgenommen, daß die verbindende Fesseln reichlich vergoldet ist, dann möchte es sich schon lohnen.“

Die Rednerin sank, noch von heftiger Erregung befangen, in die Cauffeuse zurück und handhabte ungestüm den eleganten Fächer. Ihr Zuhörer, dem sie diese erbitterte Philippica gegen das starke Geschlecht gleich einem Hebelhandbuch hingeschleudert hatte, war ein hübscher junger Mann mit mildem und doch festem Ausdruck in den regelmäßigen Zügen. Jetzt schien ihn der gewohnte Gleichmuth doch auch im Stiche zu lassen. Eine dunkle Röthe stieg in seinem Antlitz bis zur Stirn empor und ein funkelnder Blitz entzündete sich in den großen grauen Augen.

„Ich hätte nicht geglaubt, daß gerade meine schöne Cousine den Männern einen Vorwurf aus dem Streben nach materiellem Vortheil beim Abschluß einer Heirat machen würde; es ist mir ja bekannt, daß just dieser Punkt für Ellen Harwick entscheidend war, als sie dem mit Glücksgütern reich gesegneten Sir Frederick ihre Hand reichte.“

Die beiden jungen Leute, welche sich in dem luxuriös ausgestatteten Salon in so streikluffiger Laune gegenüber saßen, waren nicht immer so scharfe Gegner gewesen. Es gab eine Zeit, wo Henry Stanton seine

reizende Cousine vergötterte und wo auch sie sich ihm freundlich zuneigte. Aber Stanton war nicht vermögend, er mußte sich erst eine Stellung im Staatsdienste erringen, ehe er wagen durfte, offen um Ellen zu freien. Ellen Harwick blieb dem Drängen ihrer Verwandten gegenüber nicht standhaft, und so kam es, daß sie von einer continentalen Reise als die Verlobte Sir Frederick's heimkehrte. Sie war erst wenige Monate verheiratet, als Henry durch den Tod eines Veters zum directen Erben einer Pairie und von seinem großmüthigen Oheim alsbald in glänzende äußere Verhältnisse versetzt ward. Ellen bereute jetzt ihren Trennungstief, und es kränkte sie daher doppelt, daß ihr ehemaliger Auheter ihr mit so viel unbesangener Ruhe entgegen zu treten vermochte. Sie fühlte sich dadurch in ihrer Selbstliebe gedemüthigt und bot alle Kräfte weiblicher Kofetterie auf, den in der Gesellschaft vielgeehrten Cousin wieder in den Kreis ihrer Verehrer zu bannen. Er gönnte jedoch ihrer Eitelkeit diesen Triumph nicht. Sein freundlicher Gleichmuth reizte schließlich Lady Ellen dermaßen, daß sie jede Gelegenheit zu bitteren Ausfällen gegen den Vetter benutzte, und so kam es neuerdings nicht selten zwischen Beiden zu pikanten Plänkeleien, wie eben vorhin.

Die Dame säfelte energisch den erhitzen Wangen Kühlung zu, als Henry seine Ruhe bereits wiedergewonnen hatte. Unbekümmert um die gestörte Laune seines schönen vis-a-vis blätterte er in dem vor ihm liegenden Photographien-Album. Das Portrait einer jungen Dame erregte darin seine Aufmerksamkeit. Lebhafter, als sonst seine Art, äußerte er:

„Welch ein herrliches Gesicht, gleich einer griechischen Antike! Sagen Sie mir, liebe Cousine, wer ist dieses schöne Wesen?“
Lady Ellen blickte auf: „Ah so, Sie meinen meine Freundin Blanche d'Aubigny; wir waren zusammen in der Pension der Madame Pantin in Brüssel.“

„Dieses Fräulein von Aubigny ist eine Schönheit ersten Ranges und wohl im Stande, selbst einem so blasirten Menschen wie ich bin, — hier warf Henry seiner Cousine einen schalkhaften Blick zu — „eine heftige Leidenschaft einzuslößen.“

Ellen verstand den Stich, doch ließ sie sich diesmal nicht reizen. „Sicherlich,“ sagte sie sogar mit einer gewissen Wärme, „Blanche ist ein wundervolles Geschöpf, eine imposante Figur mit classisch schönen Zügen und dem herrlichsten goldblonden Haar. Ich zweifle nicht, daß selbst ein solcher Stoiker wie Sie, lieber Henry, sein Herz an sie verlieren würde. Freilich,“ fügte sie mit leichter Ironie hinzu, „glaube ich nicht, daß Sie viel Aussicht auf eine Erwidderung solcher zärtlichen Gefühle hätten: Blanche ist stolz und kalt.“

„Wer weiß, vielleicht ein Vulkan, der sein Feuer nur unter einer schügenden Eisbede verbirgt,“ meinte Henry neckend, „es lohnte doch den Versuch. Ich beginne bereits mich für die Dame zu erwärmen, und da ich überdies eine Reise nach dem Continente zu unternehmen gedachte, so könnte ich mich ja gelegentlich der Familie Ihrer Freundin vorstellen, wenn Sie mich gütigst mit einer Empfehlung versehen wollten? . . .“

„Warum nicht?“ Durch Ellen's Kopf fuhr ein boshafter Gedanke. Sicher würde der abschauliche Henry an Blanche seine Meisterin finden. Das Herz der Freundin war ja, so viel sie wußte, nicht mehr frei; gleich wollte sie ihr selbst darüber schreiben. Bei der schönen Blanche würde Henry sicher vergeblich schmachten. Diese kleine Demüthigung konnte dem Herrn Vetter nicht schaden.

„Gewiß, lieber Henry,“ sagte sie ganz aufgeräumt, „ich will Ihnen nicht nur einen Brief an meine Freundin mitgeben, sondern Sie auch im Voraus schon bei ihr anmelden. Fräulein von Aubigny hat übrigens keine Eltern mehr, sondern lebt bei ihrer Tante in Metz und jetzt, nicht weit davon, auf dem Schlosse dieser Dame, der Marquise von Dubreuil.“

Henry zeigte sich sehr dankbar: „Sie sind allzu gütig, theuere Ellen,“ sagte er, die Hand der Cousine an seine Lippen führend, „Sie beschämen mich wahrhaft durch Ihre Freundlichkeit.“

berien-Gourier" und die Berien- Reichsbeamte Arnim's, Advocat...

Kaiserin Augusta erschien eröffneten Verbändstage der ammlung eine kurze Ansprache...

Magdeordneten-Kammer hat die Congregationen, sowie über die Gemeinlichkeiten angenommen...

Bazine hat an das italienische Gericht, worin er auf die König von Italien und die Dienste in Erinnerung bringt...

Woll ist von den Rändern, besetzt von 50,000 Lire...

Mal Gazette" schreibt über führung von Fürst Bismarck's...

denen also nicht erwiesen Einkreterung für gewisse nicht zurück. Fürst Bis-

amer in diesen geheimen denjenigen vorhanden ist, wäre dies der Fall, so...

Der Gerichtshof erkannte den Angeklagten des in wiederholten un-

— (Kurz nach Ausbruch des deutsch-französischen Krieges) wurde in Kronstadt der rumänische Major Bogat h...

Meeting der Gruben- in Wigan die Annahme veranahme der Arbeit zu verjagen. — Die...

neer. Eine schiedsgerichtliche Entscheidung wurde beiderseits abgelehnt. — Die zur Prüfung der Verhältnisse der Eisenbahn nach Newport ge-

Kairo, 9. Oktober. Das Nilwasser ist nach einer offiziellen Meldung gestern am Pegel um vier Centimeter niedriger gewesen und...

Alexandrien, 8. Oktober. Der Nil ist im stetigen Fallen be- griffen; die Dammbrühe wurden ausgebeffert, die Ueberschwemmungsge-

Washington, 8. Oktober. Ein Infanterie-Regiment ist nach den Südpazanten abgegangen.

Pernambuco, 8. Oktober. Ueber den argentinischen Aufstand verläutet, daß General Mitre, der jetzt in Colonia del Sacramento sich...

Buenos-Ayres, 8. Oktober. Dem Vernehmen nach beabsich- tigt der Präsident Apellaneda, ein Manifest zu erlassen, in welchem er...

Vokal- und Tagesnachrichten.

Hermannstadt, 13. October. — Sr. Majestät hat den durch Feuerfchaden verunglückten Ein-

— (Vorlesungen von Emil Ballteste.) Herr Emil Ballteste ist in den Mauern unserer Stadt angelangt und wird bereits Don-

1. Abend Donnerstag 15. October: Schiller's Wallen- stein, ein Ganzes aus Scenen der Piccolomini und von Wallenstein's...

Preise der Plätze. Logen: Eingelarten. 1. Rang 4 fl. Parterreloge 3 fl. 2. Rang 2 fl. 50 kr. 3m Abonnement für alle vier...

Kronstadt, 9. October. Heute wurde bei dem königl. Ge- richtshofe die mündliche Schlussverhandlung wider den Kaufmanns-Commiss...

Bei dem umfassenden Schuldgehändnisse blieb der Vertheidigung Nichts andres übrig, als die überwiegenden Milderungs-Umstände für den...

— (Kurz nach Ausbruch des deutsch-französischen Krieges) wurde in Kronstadt der rumänische Major Bogat h...

— (Brände.) In Pava, Kófés, Káson und Kalmol wurden dieser Tage gefüllte Fruchtsheuern in Folge entstandener Feuersbrunst...

— (Selbstgespräch eines Verhafteten.) Es gibt noch Richter in Berlin und auch Gefängnisse. — Ich finde es ein wenig dunkel...

— (Ein netter Druckfehler.) Die „Egerer Zeitung“ schreibt bei Gelegenheit der Besprechung der Eröffnungsfeier des neuen...

— (Eine Rede der deutschen Kaiserin.) Man meldet aus Frankfurt a. M., 8. October: Die deutsche Kaiserin ist Nachmit-

— (Königliche Launen.) König Ludwig von Baiern ist, wie man einem Berliner Blatte aus München schreibt, momentan damit...

— (Räthselhafte Inschrift.) Die „Leipziger Nachr.“ schreiben: „Durch freundliche Vermittlung erhalten wir Kenntniß von...

— (Hinzurückung.) Wir haben jüngst berichtet, daß der Pa- riser Scharfrichter Herr Koch zur Zeit hintereinander zwölf Todesur-

— (Hinzurückung.) Wir haben jüngst berichtet, daß der Pa- riser Scharfrichter Herr Koch zur Zeit hintereinander zwölf Todesur-

— (Hinzurückung.) Wir haben jüngst berichtet, daß der Pa- riser Scharfrichter Herr Koch zur Zeit hintereinander zwölf Todesur-

— (Hinzurückung.) Wir haben jüngst berichtet, daß der Pa- riser Scharfrichter Herr Koch zur Zeit hintereinander zwölf Todesur-

— (Hinzurückung.) Wir haben jüngst berichtet, daß der Pa- riser Scharfrichter Herr Koch zur Zeit hintereinander zwölf Todesur-

— (Hinzurückung.) Wir haben jüngst berichtet, daß der Pa- riser Scharfrichter Herr Koch zur Zeit hintereinander zwölf Todesur-

— (Hinzurückung.) Wir haben jüngst berichtet, daß der Pa- riser Scharfrichter Herr Koch zur Zeit hintereinander zwölf Todesur-

— (Ansichten des Schah.) Englische Blätter setzen ihre Auszüge aus dem auf 208 schlechtgedruckten Quartseiten erhaltenen Ta-

Deffentlicher Dank.

Wenn etwas unsern herben Schmerz lindern konnte, so war es die überaus große und liebevolle Theilnahme an dem Leidenbegünstigte unserer...

Literarisches.

„Neue Illustrirte Zeitung“. Nr. 41. Illustrationen: Friedrich Ameling. — Der Sonnenaufgang am Schatzberg. (Original-Zeichnung von R. Zander.)

Beiprechung.

Der Wilhelm's antiarthritische und antirheumatische Blutreinigungsthee des Franz Wilhelm, Apotheker in Neumünster, dieser schnell bekannt gewordene...

Telegramme

„Hermannstädter Zeitung v. m. d. Siebenbürger Boten.“

Budapest, 12. October. Die ungarische Regierung hat der Wieder-

Wien, 12. October. Infolge einer Meldung der Wiener „Abend-

Wien, 13. October. Das heutige Amtsblatt veröffentlicht die Verleihung des Großkreuzes des Franz Josephs-Ordens an den Statt-

Berlin, 12. October. Die „Spener'sche Zeitung“ veröffentlicht eine Zuschrift Arnim Voigdenburg's, Schwager des verhafteten Arni m,

München, 12. October. Nach den Meldungen der Zeitungen hat die Königin Mutter heute in der Pfarrkirche zu Walle n-

Trendenliste.

Hotel Neurhrer. J. v. Szentgyörgyi, Ministerialrath, F. Göbel aus Budapest; G. Patek, aus Großschmied; S. Perich, Reisender aus Brünn.

Römischer Kaiser. R. Rosenfeld, Kaufmann sammt Familie aus Septe; J. Pösel, Gastwirth aus Arab; S. Seletka, Milchbauer aus Brünn.

Ungarische Krone. Graf Esterhazy, Obergespan aus Klausenburg; N. Balleske, Professor aus Wien; M. Jafobi, Kaufmann aus Neß; A. Ghebin, S. Popescu aus Bistritz; F. Groß, Stubbsarzt aus Erleb; A. Jekete, Grundbesitzer aus Simlata.

Telegr. Wiener Cours vom 12. October 1874.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries like Metalliques, National-Anlehen, and Silber.

Vicitationen.

Nro. 6006/1874.

1-1

Vicitations-Rundmachung.

Von der gefertigten Post-Direction wird hiemit verlautbart, das am 30. Oktober 1. J.,...

Von der k. ungar. Post-Direction.

Arverési hirdetmény.

Az alólt postagazgatóságtól ezennel köztudomásra hozatik, miszerint f. é. október hó 30-án...

A. magy. kir. postagazgatóságtól.

3. 4535 Cb. 1874.

1-3

Rundmachung.

Seitens des k. Gerichtshofes in Fogarasz wird hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht, das die zur Melzerischen Concurrenz gehörige Hausbibliothek...

Zur Abhaltung der Veräußerung wird der Termin auf den 7. November 1874,...

Fogarasz, am 10. September 1874.

Aus der Sitzung des k. ungar. Gerichtshofes.

3. 1804/1874.

3-3

Vicitations-Rundmachung.

Zufolge k. ungar. Cäsur-Directions-Verordnungs-Zahl 4212 l. J. wird das Schankregale in den zur Aerialherblichkeit Abrudfalva gehörenden Gemeinden...

Die Ausrufpreise für die einzelnen Gemeinden sind folgende: 1. Für die Gemeinde Abrudfalva 1327 fl. 30 fr.

Die Vicitations-Bedingnisse werden vor Beginn der Vicitacion vorgelesen und können bis dahin in der genannten Forstreviers-Verwaltungskanzlei eingesehen werden.

Jeder an der Vicitacion sich betheiligende Pacht-lustige wird ein 10perc. Badium des Ausrufpreises zu erlegen haben.

Topánfalva, am 25. September 1874.

Vom k. ungar. Forst- und Wirthschafts-Amte.

Nro. 1625/1874.

3-3

Rundmachung.

Das ausschließliche Branntwein-Schankrecht der Stadt Fogaras wird auf die Zeit vom 1. Januar 1875 bis Ende December 1877 am 27. Oktober 1. J.,...

Der Ausrufpreis ist 12.200 fl. ö. W. Unternehmungslustige haben ein 10perc. Badium zu erlegen.

Fogarasz, am 27. September 1874.

Der Stadt-Magistrat.

Rundmachung.

Das Branntweinausschank-Regale der Thordaer vereinigten Bürger wird am 18. November 1. J.,...

Der Ausrufungspreis ist auf 10.140 fl. ö. W. festgesetzt, wovon 10 % als Badium zu erlegen sind.

Thorda, am 4. Oktober 1874.

Dionisius Veress,

Vorsteher der vereinigten Thordaer Bürger.

Albert Rédiger,

Notar.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Rundmachungen.

Vom Kreisbierkeller in Weid wegen Befegung der ersten und zweiten Leberstelle daselbst. Gesuche bis 20. Oktober d. J.

Vom k. Gerichtshofe in Kécsk-Báráhely, das dem Emedel János ten. für Spörce die Grundentlastungs-Entscheidung zugewiesen wurde...

Vicitationen.

Am 24. Oktober d. J. Viegenschaft des Veres Dénes in Maros-Báráhely. (Gerichtshof daselbst).

Am 26. Oktober d. J. Viegenschaft des Georg Widner in Mischelsberg. (Gerichtshof Hermannstadt).

Am 26. Oktober d. J. Viegenschaft des Josef Gschalter in Broos. (Gerichtshof Kautsburg).

Am 26. Oktober d. J. Viegenschaft des Szegyi Márton in Agyagfalva. (Gerichtshof Sz. Ildarhely).

Am 26. Oktober d. J. Viegenschaft des Petrus Gottschling in Bogács. (Gerichtshof Mediasch).



Illustrirte Damen-Zeitung

vierteljährlich fl. 1. 50 ö. W.

mit Postversendung franco fl. 1. 90 bis fl. 2.-

Der Bazar lehrt durch Abbildung und Beschreibung die Selbstanfertigung aller Gegenstände aus dem Bereiche der Mode und weiblichen Hand-Arbeiten...

Alle 14 Tage erscheint eine Doppel-Nummer im Umfange von 3-4 Bogen mit vielen Illustrationen und Schnittmustern.

Bestellungen werden jederzeit von allen Buchhandlungen und Postämtern angenommen.

6-10

An unsere Leser! Wir empfehlen zur Anschaffung guter und billiger Wäsche die renomirte erste k. l. landesbef.

Leinen- u. Wäsche-Fabriks-Niederlage, Wien, Stadt, Tuchlauben 13.

vis-à-vis dem Stampfer-Theater, welche für Solidität und Schönheit ihrer Erzeugnisse auf der Wiener Weltausstellung mit dem höchsten Preis ausgezeichnet wurde.

Dieselbe versendet zur Probe auch stückweise gegen Nachnahme per Post, Bahn oder Dampfschiff:

Herrenhemden aus bestem Ebitting, glatt oder mit Kaltenbrunn, per Stück fl. 2, 2.25, 2.50; mit feinen Leinwand-Einlagen...

Herrenhosen aus besser Rumburger Leinwand mit Zug oder Beleg zum Knöpfen...

Herrenjacken von Baumwolle, Leinwand oder Schafwolle...

Taschentücher, garantirt Leinen, per 1/2 Dgd. fl. 1, 1.50, 2, 2.50, 3. Leinenbatisttücher...

Bestes Lager aller Sorten fertiger Damenwäsche.

Abnehmer im Betrage von 40 fl. erhalten nach Belieben 6 Stück feine Leinenbatisttücher oder 1 elegantes Herrenhemd gratis.

Aufträge aus den Provinzen werden unter Garantie mit größter Sorgfalt effectuirt.

Adresse:

An die erste k. l. landesbef. Leinen- u. Wäsche-Fabriksniederlage Wiedler & Budie, Wien, Tuchlauben Nr. 13.



Actien-Gesellschaft

Papier- und Druck-Industrie,

vormalis k. k. Hofbuchdruckerei von

Gottlieb Haase Söhne in Prag.

Buchdruckerei, Schriftgiesserei, Galvanoplastik, Xylographie, Lithographie, Gravir-Anstalt, Lager von Buchdruckerei-Utilensilien, Papierhandlung, Verlags-, Buch- und Kunsthandlung, Verlag der Bohemia.

(Auf der Wiener Weltausstellung preisgekrönt.)

Die Buchdruckerei

durch Aufstellung neuer Maschinen (15 Schnellpressen mit Dampftrieb und 26 Handpressen) ist in der Lage, jeden ihr werdenden Auftrag auf das Prompteste auszuführen...

Schriftgiesserei,

Galvanoplastik, Xylographie, Graviranstalt, Lager von Buchdruckerei-Utilensilien.

mit den neuesten Maschinen und allen Schriftgattungen der verschiedenen Sprachen: deutsch, böhmisch, französisch, polnisch, russisch, romanisch, serbisch, cyrilisch, glagolitisch, griechisch, hebräisch etc.

Lithographische Anstalt

mit 12 Pressen und Schnellpresse, sowie unsere ausgedehnte

Papier-Handlung,

(deren ausführlicher Preis-Courant gratis und franco geliefert wird) in den Stand gesetzt, Werke jeder Art mit und ohne Illustrationen in Holzschnitt, Lithographie oder Farbendruck; ebenso elegante Accidenzarbeiten geschmackvoll und correct in kür-

zester Zeit zu liefern und empfehlen wir hiermit unser Institut angelegentlichst.

Der Preis-Courant unserer Papierniederlage umfasst alle Sorten Druck-, Schreib-, Zeichen- und Luxus-Papiere und Requisiten und alle Arten der für Detailgeschäfte geeigneten Artikel.

Das erst seit kurzem eröffnete

27 kr.-

Mode- und Manufacturwaaren-

Etablissement

„Zum Hirschen“.

Babenbergerstraße 1, Ecke vom Burggring.

Seit der seit zwei Jahren bestehende 27-kr.-Manufacturwaaren-Bazar, Alservorstadt 16, überbietet alles, was bisher von dieser Art von Geschäften geliefert wurde...

Die ausgezeichnete Qualität der hier angeführten, aus den ersten Fabriken des In- und Auslandes bezogenen Artikel, sowie der Einheitspreis von nur 27 kr. per Elle oder Stück werden ein gebietes P. T. Publikum gewiss zu einem recht zahlreichen und wiederholten Besuche...

Wie wir schon sind die im Schoße getreten Ministerraths und eingehend verhandelt Ministerien wurden und das Princip der wendung gebracht.

Ergebnisse im Staad derselben würden jen dieser Vorlagen verri rathe nochmals in B jene Finanzvorlagen, Gezeugetwürfe des G Gestern wurden nun rathe, den mit Aus Denkheim und Peja schlossen, indem vom Minister des J fertigen Gezeugetwür aufgetaucht W gliedern des M waren übrigens ganz lagen seitens der ein schlossen. Im Finan Jahr 1875 für den wuzig ausgearbeitet 8 Vorlagen noch kein im Justizministerium liden Fortgang; de mationen zufolge erf Redaction desselben siften Regierungsstell bezüglich der Refor steriums des Innenr Principe festgesetzt, tung der Domesi i nur einen fixen Zah Steuerzuschläge geze haben. Wie hieeraus nung eine große An Budgetentwurf und schaffe zugewiesen un zugleich werden aber bezügliche Vorlagen.

Wie wir schon sind die im Schoße getreten Ministerraths und eingehend verhandelt Ministerien wurden und das Princip der wendung gebracht.

Ergebnisse im Staad derselben würden jen dieser Vorlagen verri rathe nochmals in B jene Finanzvorlagen, Gezeugetwürfe des G Gestern wurden nun rathe, den mit Aus Denkheim und Peja schlossen, indem vom Minister des J fertigen Gezeugetwür aufgetaucht W gliedern des M waren übrigens ganz lagen seitens der ein schlossen. Im Finan Jahr 1875 für den wuzig ausgearbeitet 8 Vorlagen noch kein im Justizministerium liden Fortgang; de mationen zufolge erf Redaction desselben siften Regierungsstell bezüglich der Refor steriums des Innenr Principe festgesetzt, tung der Domesi i nur einen fixen Zah Steuerzuschläge geze haben. Wie hieeraus nung eine große An Budgetentwurf und schaffe zugewiesen un zugleich werden aber bezügliche Vorlagen.

Wie wir schon sind die im Schoße getreten Ministerraths und eingehend verhandelt Ministerien wurden und das Princip der wendung gebracht.

Ergebnisse im Staad derselben würden jen dieser Vorlagen verri rathe nochmals in B jene Finanzvorlagen, Gezeugetwürfe des G Gestern wurden nun rathe, den mit Aus Denkheim und Peja schlossen, indem vom Minister des J fertigen Gezeugetwür aufgetaucht W gliedern des M waren übrigens ganz lagen seitens der ein schlossen. Im Finan Jahr 1875 für den wuzig ausgearbeitet 8 Vorlagen noch kein im Justizministerium liden Fortgang; de mationen zufolge erf Redaction desselben siften Regierungsstell bezüglich der Refor steriums des Innenr Principe festgesetzt, tung der Domesi i nur einen fixen Zah Steuerzuschläge geze haben. Wie hieeraus nung eine große An Budgetentwurf und schaffe zugewiesen un zugleich werden aber bezügliche Vorlagen.

Wie wir schon sind die im Schoße getreten Ministerraths und eingehend verhandelt Ministerien wurden und das Princip der wendung gebracht.

Ergebnisse im Staad derselben würden jen dieser Vorlagen verri rathe nochmals in B jene Finanzvorlagen, Gezeugetwürfe des G Gestern wurden nun rathe, den mit Aus Denkheim und Peja schlossen, indem vom Minister des J fertigen Gezeugetwür aufgetaucht W gliedern des M waren übrigens ganz lagen seitens der ein schlossen. Im Finan Jahr 1875 für den wuzig ausgearbeitet 8 Vorlagen noch kein im Justizministerium liden Fortgang; de mationen zufolge erf Redaction desselben siften Regierungsstell bezüglich der Refor steriums des Innenr Principe festgesetzt, tung der Domesi i nur einen fixen Zah Steuerzuschläge geze haben. Wie hieeraus nung eine große An Budgetentwurf und schaffe zugewiesen un zugleich werden aber bezügliche Vorlagen.

Wie wir schon sind die im Schoße getreten Ministerraths und eingehend verhandelt Ministerien wurden und das Princip der wendung gebracht.

Ergebnisse im Staad derselben würden jen dieser Vorlagen verri rathe nochmals in B jene Finanzvorlagen, Gezeugetwürfe des G Gestern wurden nun rathe, den mit Aus Denkheim und Peja schlossen, indem vom Minister des J fertigen Gezeugetwür aufgetaucht W gliedern des M waren übrigens ganz lagen seitens der ein schlossen. Im Finan Jahr 1875 für den wuzig ausgearbeitet 8 Vorlagen noch kein im Justizministerium liden Fortgang; de mationen zufolge erf Redaction desselben siften Regierungsstell bezüglich der Refor steriums des Innenr Principe festgesetzt, tung der Domesi i nur einen fixen Zah Steuerzuschläge geze haben. Wie hieeraus nung eine große An Budgetentwurf und schaffe zugewiesen un zugleich werden aber bezügliche Vorlagen.

Wie wir schon sind die im Schoße getreten Ministerraths und eingehend verhandelt Ministerien wurden und das Princip der wendung gebracht.

Ergebnisse im Staad derselben würden jen dieser Vorlagen verri rathe nochmals in B jene Finanzvorlagen, Gezeugetwürfe des G Gestern wurden nun rathe, den mit Aus Denkheim und Peja schlossen, indem vom Minister des J fertigen Gezeugetwür aufgetaucht W gliedern des M waren übrigens ganz lagen seitens der ein schlossen. Im Finan Jahr 1875 für den wuzig ausgearbeitet 8 Vorlagen noch kein im Justizministerium liden Fortgang; de mationen zufolge erf Redaction desselben siften Regierungsstell bezüglich der Refor steriums des Innenr Principe festgesetzt, tung der Domesi i nur einen fixen Zah Steuerzuschläge geze haben. Wie hieeraus nung eine große An Budgetentwurf und schaffe zugewiesen un zugleich werden aber bezügliche Vorlagen.

Wie wir schon sind die im Schoße getreten Ministerraths und eingehend verhandelt Ministerien wurden und das Princip der wendung gebracht.

Ergebnisse im Staad derselben würden jen dieser Vorlagen verri rathe nochmals in B jene Finanzvorlagen, Gezeugetwürfe des G Gestern wurden nun rathe, den mit Aus Denkheim und Peja schlossen, indem vom Minister des J fertigen Gezeugetwür aufgetaucht W gliedern des M waren übrigens ganz lagen seitens der ein schlossen. Im Finan Jahr 1875 für den wuzig ausgearbeitet 8 Vorlagen noch kein im Justizministerium liden Fortgang; de mationen zufolge erf Redaction desselben siften Regierungsstell bezüglich der Refor steriums des Innenr Principe festgesetzt, tung der Domesi i nur einen fixen Zah Steuerzuschläge geze haben. Wie hieeraus nung eine große An Budgetentwurf und schaffe zugewiesen un zugleich werden aber bezügliche Vorlagen.

Wie wir schon sind die im Schoße getreten Ministerraths und eingehend verhandelt Ministerien wurden und das Princip der wendung gebracht.

Ergebnisse im Staad derselben würden jen dieser Vorlagen verri rathe nochmals in B jene Finanzvorlagen, Gezeugetwürfe des G Gestern wurden nun rathe, den mit Aus Denkheim und Peja schlossen, indem vom Minister des J fertigen Gezeugetwür aufgetaucht W gliedern des M waren übrigens ganz lagen seitens der ein schlossen. Im Finan Jahr 1875 für den wuzig ausgearbeitet 8 Vorlagen noch kein im Justizministerium liden Fortgang; de mationen zufolge erf Redaction desselben siften Regierungsstell bezüglich der Refor steriums des Innenr Principe festgesetzt, tung der Domesi i nur einen fixen Zah Steuerzuschläge geze haben. Wie hieeraus nung eine große An Budgetentwurf und schaffe zugewiesen un zugleich werden aber bezügliche Vorlagen.

Wie wir schon sind die im Schoße getreten Ministerraths und eingehend verhandelt Ministerien wurden und das Princip der wendung gebracht.

Ergebnisse im Staad derselben würden jen dieser Vorlagen verri rathe nochmals in B jene Finanzvorlagen, Gezeugetwürfe des G Gestern wurden nun rathe, den mit Aus Denkheim und Peja schlossen, indem vom Minister des J fertigen Gezeugetwür aufgetaucht W gliedern des M waren übrigens ganz lagen seitens der ein schlossen. Im Finan Jahr 1875 für den wuzig ausgearbeitet 8 Vorlagen noch kein im Justizministerium liden Fortgang; de mationen zufolge erf Redaction desselben siften Regierungsstell bezüglich der Refor steriums des Innenr Principe festgesetzt, tung der Domesi i nur einen fixen Zah Steuerzuschläge geze haben. Wie hieeraus nung eine große An Budgetentwurf und schaffe zugewiesen un zugleich werden aber bezügliche Vorlagen.

Wie wir schon sind die im Schoße getreten Ministerraths und eingehend verhandelt Ministerien wurden und das Princip der wendung gebracht.

Ergebnisse im Staad derselben würden jen dieser Vorlagen verri rathe nochmals in B jene Finanzvorlagen, Gezeugetwürfe des G Gestern wurden nun rathe, den mit Aus Denkheim und Peja schlossen, indem vom Minister des J fertigen Gezeugetwür aufgetaucht W gliedern des M waren übrigens ganz lagen seitens der ein schlossen. Im Finan Jahr 1875 für den wuzig ausgearbeitet 8 Vorlagen noch kein im Justizministerium liden Fortgang; de mationen zufolge erf Redaction desselben siften Regierungsstell bezüglich der Refor steriums des Innenr Principe festgesetzt, tung der Domesi i nur einen fixen Zah Steuerzuschläge geze haben. Wie hieeraus nung eine große An Budgetentwurf und schaffe zugewiesen un zugleich werden aber bezügliche Vorlagen.

Wie wir schon sind die im Schoße getreten Ministerraths und eingehend verhandelt Ministerien wurden und das Princip der wendung gebracht.

Ergebnisse im Staad derselben würden jen dieser Vorlagen verri rathe nochmals in B jene Finanzvorlagen, Gezeugetwürfe des G Gestern wurden nun rathe, den mit Aus Denkheim und Peja schlossen, indem vom Minister des J fertigen Gezeugetwür aufgetaucht W gliedern des M waren übrigens ganz lagen seitens der ein schlossen. Im Finan Jahr 1875 für den wuzig ausgearbeitet 8 Vorlagen noch kein im Justizministerium liden Fortgang; de mationen zufolge erf Redaction desselben siften Regierungsstell bezüglich der Refor steriums des Innenr Principe festgesetzt, tung der Domesi i nur einen fixen Zah Steuerzuschläge geze haben. Wie hieeraus nung eine große An Budgetentwurf und schaffe zugewiesen un zugleich werden aber bezügliche Vorlagen.

Wie wir schon sind die im Schoße getreten Ministerraths und eingehend verhandelt Ministerien wurden und das Princip der wendung gebracht.

Ergebnisse im Staad derselben würden jen dieser Vorlagen verri rathe nochmals in B jene Finanzvorlagen, Gezeugetwürfe des G Gestern wurden nun rathe, den mit Aus Denkheim und Peja schlossen, indem vom Minister des J fertigen Gezeugetwür aufgetaucht W gliedern des M waren übrigens ganz lagen seitens der ein schlossen. Im Finan Jahr 1875 für den wuzig ausgearbeitet 8 Vorlagen noch kein im Justizministerium liden Fortgang; de mationen zufolge erf Redaction desselben siften Regierungsstell bezüglich der Refor steriums des Innenr Principe festgesetzt, tung der Domesi i nur einen fixen Zah Steuerzuschläge geze haben. Wie hieeraus nung eine große An Budgetentwurf und schaffe zugewiesen un zugleich werden aber bezügliche Vorlagen.

Wie wir schon sind die im Schoße getreten Ministerraths und eingehend verhandelt Ministerien wurden und das Princip der wendung gebracht.

Ergebnisse im Staad derselben würden jen dieser Vorlagen verri rathe nochmals in B jene Finanzvorlagen, Gezeugetwürfe des G Gestern wurden nun rathe, den mit Aus Denkheim und Peja schlossen, indem vom Minister des J fertigen Gezeugetwür aufgetaucht W gliedern des M waren übrigens ganz lagen seitens der ein schlossen. Im Finan Jahr 1875 für den wuzig ausgearbeitet 8 Vorlagen noch kein im Justizministerium liden Fortgang; de mationen zufolge erf Redaction desselben siften Regierungsstell bezüglich der Refor steriums des Innenr Principe festgesetzt, tung der Domesi i nur einen fixen Zah Steuerzuschläge geze haben. Wie hieeraus nung eine große An Budgetentwurf und schaffe zugewiesen un zugleich werden aber bezügliche Vorlagen.

Wie wir schon sind die im Schoße getreten Ministerraths und eingehend verhandelt Ministerien wurden und das Princip der wendung gebracht.

Ergebnisse im Staad derselben würden jen dieser Vorlagen verri rathe nochmals in B jene Finanzvorlagen, Gezeugetwürfe des G Gestern wurden nun rathe, den mit Aus Denkheim und Peja schlossen, indem vom Minister des J fertigen Gezeugetwür aufgetaucht W gliedern des M waren übrigens ganz lagen seitens der ein schlossen. Im Finan Jahr 1875 für den wuzig ausgearbeitet 8 Vorlagen noch kein im Justizministerium liden Fortgang; de mationen zufolge erf Redaction desselben siften Regierungsstell bezüglich der Refor steriums des Innenr Principe festgesetzt, tung der Domesi i nur einen fixen Zah Steuerzuschläge geze haben. Wie hieeraus nung eine große An Budgetentwurf und schaffe zugewiesen un zugleich werden aber bezügliche Vorlagen.

Wie wir schon sind die im Schoße getreten Ministerraths und eingehend verhandelt Ministerien wurden und das Princip der wendung gebracht.

Ergebnisse im Staad derselben würden jen dieser Vorlagen verri rathe nochmals in B jene Finanzvorlagen, Gezeugetwürfe des G Gestern wurden nun rathe, den mit Aus Denkheim und Peja schlossen, indem vom Minister des J fertigen Gezeugetwür aufgetaucht W gliedern des M waren übrigens ganz lagen seitens der ein schlossen. Im Finan Jahr 1875 für den wuzig ausgearbeitet 8 Vorlagen noch kein im Justizministerium liden Fortgang; de mationen zufolge erf Redaction desselben siften Regierungsstell bezüglich der Refor steriums des Innenr Principe festgesetzt, tung der Domesi i nur einen fixen Zah Steuerzuschläge geze haben. Wie hieeraus nung eine große An Budgetentwurf und schaffe zugewiesen un zugleich werden aber bezügliche Vorlagen.

Wie wir schon sind die im Schoße getreten Ministerraths und eingehend verhandelt Ministerien wurden und das Princip der wendung gebracht.

Ergebnisse im Staad derselben würden jen dieser Vorlagen verri rathe nochmals in B jene Finanzvorlagen, Gezeugetwürfe des G Gestern wurden nun rathe, den mit Aus Denkheim und Peja schlossen, indem vom Minister des J fertigen Gezeugetwür aufgetaucht W gliedern des M waren übrigens ganz lagen seitens der ein schlossen. Im Finan Jahr 1875 für den wuzig ausgearbeitet 8 Vorlagen noch kein im Justizministerium liden Fortgang; de mationen zufolge erf Redaction desselben siften Regierungsstell bezüglich der Refor steriums des Innenr Principe festgesetzt, tung der Domesi i nur einen fixen Zah Steuerzuschläge geze haben. Wie hieeraus nung eine große An Budgetentwurf und schaffe zugewiesen un zugleich werden aber bezügliche Vorlagen.

Wie wir schon sind die im Schoße getreten Ministerraths und eingehend verhandelt Ministerien wurden und das Princip der wendung gebracht.

Ergebnisse im Staad derselben würden jen dieser Vorlagen verri rathe nochmals in B jene Finanzvorlagen, Gezeugetwürfe des G Gestern wurden nun rathe, den mit Aus Denkheim und Peja schlossen, indem vom Minister des J fertigen Gezeugetwür aufgetaucht W gliedern des M waren übrigens ganz lagen seitens der ein schlossen. Im Finan Jahr 1875 für den wuzig ausgearbeitet 8 Vorlagen noch kein im Justizministerium liden Fortgang; de mationen zufolge erf Redaction desselben siften Regierungsstell bezüglich der Refor steriums des Innenr Principe festgesetzt, tung der Domesi i nur einen fixen Zah Steuerzuschläge geze haben. Wie hieeraus nung eine große An Budgetentwurf und schaffe zugewiesen un zugleich werden aber bezügliche Vorlagen.

Wie wir schon sind die im Schoße getreten Ministerraths und eingehend verhandelt Ministerien wurden und das Princip der wendung gebracht.

Ergebnisse im Staad derselben würden jen dieser Vorlagen verri rathe nochmals in B jene Finanzvorlagen, Gezeugetwürfe des G Gestern wurden nun rathe, den mit Aus Denkheim und Peja schlossen, indem vom Minister des J fertigen Gezeugetwür aufgetaucht W gliedern des M waren übrigens ganz lagen seitens der ein schlossen. Im Finan Jahr 1875 für den wuzig ausgearbeitet 8 Vorlagen noch kein im Justizministerium liden Fortgang; de mationen zufolge erf Redaction desselben siften Regierungsstell bezüglich der Refor steriums des Innenr Principe festgesetzt, tung der Domesi i nur einen fixen Zah Steuerzuschläge geze haben. Wie hieeraus nung eine große An Budgetentwurf und schaffe zugewiesen un zugleich werden aber bezügliche Vorlagen.

Wie wir schon sind die im Schoße getreten Ministerraths und eingehend verhandelt Ministerien wurden und das Princip der wendung gebracht.

Ergebnisse im Staad derselben würden jen dieser Vorlagen verri rathe nochmals in B jene Finanzvorlagen, Gezeugetwürfe des G Gestern wurden nun rathe, den mit Aus Denkheim und Peja schlossen, indem vom Minister des J fertigen Gezeugetwür aufgetaucht W gliedern des M waren übrigens ganz lagen seitens der ein schlossen. Im Finan Jahr 1875 für den wuzig ausgearbeitet 8 Vorlagen noch kein im Justizministerium liden Fortgang; de mationen zufolge erf Redaction desselben siften Regierungsstell bezüglich der Refor steriums des Innenr Principe festgesetzt, tung der Domesi i nur einen fixen Zah Steuerzuschläge geze haben. Wie hieeraus nung eine große An Budgetentwurf und schaffe zugewiesen un zugleich werden aber bezügliche Vorlagen.

Wie wir schon sind die im Schoße getreten Ministerraths und eingehend verhandelt Ministerien wurden und das Princip der wendung gebracht.

Ergebnisse im Staad derselben würden jen dieser Vorlagen verri rathe nochmals in B jene Finanzvorlagen, Gezeugetwürfe des G Gestern wurden nun rathe, den mit Aus Denkheim und Peja schlossen, indem vom Minister des J fertigen Gezeugetwür aufgetaucht W gliedern des M waren übrigens ganz lagen seitens der ein schlossen. Im Finan Jahr 1875 für den wuzig ausgearbeitet 8 Vorlagen noch kein im Justizministerium liden Fortgang; de mationen zufolge erf Redaction desselben siften Regierungsstell bezüglich der Refor steriums des Innenr Principe festgesetzt, tung der Domesi i nur einen fixen Zah Steuerzuschläge geze haben. Wie hieeraus nung eine große An Budgetentwurf und schaffe zugewiesen un zugleich werden aber bezügliche Vorlagen.

Wie wir schon sind die im Schoße getreten Ministerraths und eingehend verhandelt Ministerien wurden und das Princip der wendung gebracht.

Ergebnisse im Staad derselben würden jen dieser Vorlagen verri rathe nochmals in B jene Finanzvorlagen, Gezeugetwürfe des G Gestern wurden nun rathe, den mit Aus Denkheim und Peja schlossen, indem vom Minister des J fertigen Gezeugetwür aufgetaucht W gliedern des M waren übrigens ganz lagen seitens der ein schlossen. Im Finan Jahr 1875 für den wuzig ausgearbeitet 8 Vorlagen noch kein im Justizministerium liden Fortgang; de mationen zufolge erf Redaction desselben siften Regierungsstell bezüglich der Refor steriums des Innenr Principe festgesetzt, tung der Domesi i nur einen fixen Zah Steuerzuschläge geze haben. Wie hieeraus nung eine große An Budgetentwurf und schaffe zugewiesen un zugleich werden aber bezügliche Vorlagen.

Wie wir schon sind die im Schoße getreten Ministerraths und eingehend verhandelt Ministerien wurden und das Princip der wendung gebracht.

Ergebnisse im Staad derselben würden jen dieser Vorlagen verri rathe nochmals in B jene Finanzvorlagen, Gezeugetwürfe des G Gestern wurden nun rathe, den mit Aus Denkheim und Peja schlossen, indem vom Minister des J fertigen Gezeugetwür aufgetaucht W gliedern des M waren übrigens ganz lagen seitens der ein schlossen. Im Finan Jahr 1875 für den wuzig ausgearbeitet 8 Vorlagen noch kein im Justizministerium liden Fortgang; de mationen zufolge erf Redaction desselben siften Regierungsstell bezüglich der Refor steriums des Innenr Principe festgesetzt, tung der Domesi i nur einen fixen Zah Steuerzuschläge geze haben. Wie hieeraus nung eine große An Budgetentwurf und schaffe zugewiesen un zugleich werden aber bezügliche Vorlagen.

Wie wir schon sind die im Schoße getreten Ministerraths und eingehend verhandelt Ministerien wurden und das Princip der wendung gebracht.

Ergebnisse im Staad derselben würden jen dieser Vorlagen verri rathe nochmals in B jene Finanzvorlagen, Gezeugetwürfe des G Gestern wurden nun rathe, den mit Aus Denkheim und Peja schlossen, indem vom Minister des J fertigen Gezeugetwür aufgetaucht W gliedern des M waren übrigens ganz lagen seitens der ein schlossen. Im Finan Jahr 1875 für den wuzig ausgearbeitet 8 Vorlagen noch kein im Justizministerium liden Fortgang; de mationen zufolge erf Redaction desselben siften Regierungsstell bezüglich der Refor steriums des Innenr Principe festgesetzt, tung der Domesi i nur einen fixen Zah Steuerzuschläge geze haben. Wie hieeraus nung eine große An Budgetentwurf und schaffe zugewiesen un zugleich werden aber bezügliche Vorlagen.

Erstein... außer der Sonn- und Feiertage täglich. Postversendung... Th. Steinhausen

Abonnements bei Herrn J. F. Leon

Nr. 241.

Wie wir schon sind die im Schoße getreten Ministerraths und eingehend verhandelt Ministerien wurden und das Princip der wendung gebracht.

Ergebnisse im Staad derselben würden jen dieser Vorlagen verri rathe nochmals in B jene Finanzvorlagen, Gezeugetwürfe des G Gestern wurden nun rathe, den mit Aus Denkheim und Peja schlossen, indem vom Minister des J fertigen Gezeugetwür aufgetaucht W gliedern des M waren übrigens ganz lagen seitens der ein schlossen. Im Finan Jahr 1875 für den wuzig ausgearbeitet 8 Vorlagen noch kein im Justizministerium liden Fortgang; de mationen zufolge erf Redaction desselben siften Regierungsstell bezüglich der Refor steriums des Innenr Principe festgesetzt, tung der Domesi i nur einen fixen Zah Steuerzuschläge geze haben. Wie hieeraus nung eine große An Budgetentwurf und schaffe zugewiesen un zugleich werden aber bezügliche Vorlagen.